






Hinweis: Bei der Unterstützung für das *Lernen mit Rückenwind* werden die inhaltlichen Schwerpunkte berücksichtigt, die für die schriftliche Abschlussprüfung im Fach relevant sein können. Praktisches Arbeiten/ Inhalte werden hier außer Acht gelassen.

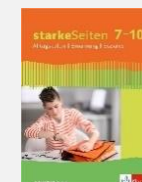
Die Diagnose über den nicht erarbeiteten Inhalt erfolgt über die Fachlehrkraft der/ des Schülerin/ s
Folgende Hilfsmittel/ Materialien werden angesprochen und sind in den AES- Fachschaften auch in Printversion vorhanden:



<p>Bundeszentrum für Ernährung (BZfE): SchmExperten in der Lernküche - Ernährungsbildung in den Klassen 6 bis 8 (https://www.ble-medien-service.de/3980/schmexperten-in-der-lernkueche-ernaehrungsbildung-in-den-klassen-6-bis-8)</p>	
<p>Bundeszentrum für Ernährung (BZfE): Lebensmittelqualität beurteilen - Der Qualitätsfächer zur Verbraucherbildung in Schulen (https://www.ble-medien-service.de/1638/lebensmittelqualitaet-beurteilen-der-qualitaetsfaecher-zur-verbraucherbildung-in-schulen)</p> <p>Der Qualitätsfächer muss am Ende von Klasse 9 bekannt sein, da er für die schriftliche Prüfung wichtig ist. Seine einzelnen Werte werden in den einzelnen Klassenstufen nach Schulcurriculum behandelt.</p>	
<p>Klett: starkeSeiten Alltagskultur / Ernährung / Soziales 7-10 Ausgabe Baden-Württemberg ab 2017</p>	
<p>Oldenbourg: Startklar! Alltagskultur, Ernährung, Soziales - Differenzierende Ausgabe Baden-Württemberg; 7./8. Schuljahr und 9./ 10. Schuljahr</p>	
<p>Schrödel: Nah dran ... AES - Alltagskultur, Ernährung, Soziales; Schülerband 1 und 2</p>	

Auswahl an Basiskompetenzen der Klasse 8 (G|M|E?), die zum Weiterlernen in Klasse 9 benötigt werden.

Beispielcurriculum 1	Fördermaterialien
<p>1. Zukunft 1.0</p> <p>1.Zukunftsvorstellungen 3.1.5.1.(1)(2); 3.1.4.1.(2)(6) Die SuS setzen sich mit Ihren Zukunftsvorstellungen auseinander. („5 Säulen der Identität“ nach Petzold). G: Oberbegriffe vorgeben und zuordnen M, E: Oberbegriffe selbst ableiten lassen</p>	<p>Erstelle eine Mind-Map über das Thema “Zukunftsvorstellungen” (private, berufliche, Lebensform, Wohnen...).</p> <p>G: Sortiere deine Zukunftsvorstellungen zu den Oberbegriffen: <i>Beruf / Arbeit, Soziales Umfeld, Körper/Geist, Werte/Normen, Materielle Sicherheit</i></p> <p>M, E: Findest du Oberbegriffe zu den Punkten in deiner Mind-Map? (Tipps vgl. Oberbegriffe G Niveau). Sortiere deine Zukunftsvorstellungen zu den Oberbegriffen.</p>
<p>2. Was macht ein gutes Leben aus? 3.1.5.1.(1)(2); 3.1.3.1.(5) Was brauche ich um gut zu leben? (Bedürfnispyramide nach Maslow) G: Pyramide vorgeben und Beispiele zuordnen M, E: Bedürfnisse sammeln und hierarchisieren, weitere Beispiele zuordnen</p>	<p>G, M, E: Schau dir folgendes Video an und erstelle Notizen hierzu. Bedürfnispyramide nach Maslow (abgerufen am 13.05.2021) Anschließend schreibst du die Pyramide ab und findest zu jeder Stufe einige Beispiele.</p>
<p>3. Was kann ich und was will ich? 3.1.5.1.(1)(2) Zeitstrahl zeichnen mit Lebensereignissen (Geburt, Schule, Ergebnisse Profil AC miteinbauen, Einflussfaktoren des Lebens miteinbeziehen G, M: Unterstützungsmaterial in Form von Fallbeispielen, E: erörtern und bewerten</p>	<p>G, M, E: Zeichne einen Zeitstrahl und fülle ihn mit Lebensereignissen (Geburt, Grundschule, weiterführende Schule) baue auch erlernte Fähigkeiten ein, welche dein Leben beeinflusst haben. Wie bist du mit Rückschlägen umgegangen?</p> <p>G, M: Tipps: Familie, Geschwister, Freunde, Hobbies, vielleicht Schicksalsschläge, erlernte Fähigkeiten, persönliche Krisen. E: Erörtere Beispiele und bewerte diese.</p>

<p>4. Es geht auch anders... 3.1.5.1.(1)(4) Verbindung von der individuellen Zukunftsplanung zu möglichen anderen Lebensentwürfen herstellen, dabei werden Verknüpfungen zu den Handlungsfeldern Konsum, Nachhaltigkeit, Gesundheit hergestellt. G: unterschiedliche Lebensentwürfe darstellen, M, E analysieren</p>	<p>G, M, E: Schau dir folgendes Video an: https://www.yout-ube.com/watch?v=XseYo5hrITg (abgerufen am 13.05.2021)</p> <p>Beschreibe, was ein Ökodorf ist. Worauf legen die Bewohner Wert? M, E: Vergleiche deine eigene Zukunftsplanung im Hinblick auf die Lebensform im Ökodorf. Nenne aus deiner Sicht Vor- und Nachteile</p>
<p>5. Ich hinterlasse Spuren 3.1.5.1.(1); 3.1.4.4.(1)(4); 3.1.5.2.(1) -Erarbeitung des Verständnisses für Nachhaltigkeit (3 Säulen Modell). G, M, E: Vorgegebene Begriffe für nachhaltiges Handeln. -Erarbeitung verschiedener Lebensstile, Bedeutung der Haushalte für Individuum und Gesellschaft. Erarbeitung möglicher handlungsalternativen. G: mit vorgegebenen Bildern M, E: selbstständig recherchieren</p>	<p>G, M, E: Schau dir folgendes Video an: Was bedeutet Nachhaltigkeit? logo! erklärt - ZDFtivi - YouTube (abgerufen am 27.05.2021) Bearbeite das Arbeitsblatt 1 und 2 (S. 23,24 im Dokument) NH_RZ_hq-web.pdf (zeitbild.de) (zuletzt abgerufen am 27.05.2021) Führe auch den Test deines ökologischen Fußabdruckes durch: www.footprint-deutschland.de Kannst du deinen Lebensstil nachhaltiger gestalten? G: Schau dir vielleicht noch einmal das Video an.</p>
<p>6. Willkommen daheim 3.1.5.2.(2)(3)(4)(5) -Unterschiedliche Formen der Arbeit (Erwerbsarbeit, Haus- und Familienarbeit, Ehrenamt) G, M: vergleichen und bewerten. E: erörtern -Modelle modernen Haushaltsmanagements -genderbewusstestes Haushaltsmanagement</p>	<p>G, M, E: Schau dir folgenden Film an. Nicht bezahlte Arbeit alpha Lernen erklärt Wirtschaft & Arbeit - YouTube (youtube-nocookie.com) (abgerufen am 27.5.2021) Lies anschließend im AES Buch "Starke Seiten" von Klett die Seiten 192 und 193. Beantworte die Fragen Nr. 1-6 auf S. 192 schriftlich.</p>
<p>2. Mode kaufen – fairer Style</p>	
<p>1. Freizeitaktivität Shoppen 3.1.4.1.(2); 3.1.5.3.(1)</p>	<p>G, M, E: Typentest-Einkauf-Arbeitsblatt.pdf (jugend-und-bildung.de)</p>



<p>-Konsumfragebogen G, M: erläutern E: Zusammenhang Bedürfnis, Bedarf und Nachfrage entwickeln.</p>	<p>(abgerufen am 12.05.2021) Bearbeite den Fragebogen. Bearbeite ebenso in Einzelarbeit das AB 1 E: Erstelle, ausgehend von deinem Fragebogen, einen Zusammenhang zu Bedürfnis, Bedarf und Nachfrage von Kleidungsstücken.</p>
<p>2. Was macht ein gutes Kleidungsstück aus? 3.1.4.2.(2); 3.1.3.3.(4)(5) -Kleidung gesundheitsförderlich auswählen: Textile Rohstoffe und Ausrüstungsverfahren G: mit verschiedenen Infomaterialien M, E: Informationen sammeln und den Zusammenhang von Ausrüstung und Nachhaltigkeit herstellen, Handlungsalternativen formulieren. -Trageeigenschaften (Eignungs- und Gesundheitswert) -Mode und Gesundheit ein Widerspruch?</p>	<p>Ausrüstungsverfahren: "Starke Seiten" von Klett: S. 144 G, M, E: Wähle eines deiner Kleidungsstücke und erläutere, welche Ausrüstungsverfahren dein Kleidungsstück durchlaufen hat. S. 145 Nr. 3 M, E: Recherchiere Handlungsalternativen, wie Kleidung nachhaltiger ausgerüstet werden kann. Sind Mode und Gesundheit ein Widerspruch? "Nah dran 2" von Schroedel S. 106/107 lesen. G, M, E: Betrachte 2 Stationen der Textilproduktion (vgl. Buch S. 106/107) und recherchiere diese unter den Aspekten der Umweltverträglichkeit und der Sozialverträglichkeit. Bearbeite anschließend S. 107 Nr. 3. M, E: Bearbeite ebenso S. 107 Nr. 4.</p>  
<p>3. Kann Mode sozial sein? 3.1.4.1.(6); 3.1.4.4.(1); 3.1.5.1.(1) -Arbeitsbedingungen der Textilindustrie und Handlungsalternativen (Textilsiegel fairtrade cotton) G beschreiben, M erläutern, E bewerten</p>	<p>G, M, E: Recherchiere die Arbeitsbedingungen der Näherinnen in der Textilindustrie. Link 1: https://www.yout-ube.com/watch?v=YuwHxQA1hJ0&t=2s (abgerufen am 14.06.2021) Link 2: https://www.yout-ube.com/watch?v=u6t79VZPSgE&t=1s (abgerufen am 14.06.2021) Gibt es Handlungsalternativen? Download: https://webshop.inkota.de/produkt/download-ratgeber/orientierung-im-labeldschungel (31.05.2021) G: beschreibe die Handlungsalternativen, die in der Broschüre vorgestellt werden. M, E: Erläutere die Handlungsalternativen, die in der Broschüre vorgestellt werden.</p>

	E: Bewerte diese.
3. "Ich bin, was ich esse"	
1. Was macht die Qualität von Essen aus? Alltagsvorstellungen übernehmen, eigene Qualitätsanforderungen nennen und clustern 3.1.3.3 3.1.4.2 G, M, E , (...) nachhaltige Lebensführung planen (...) E planen 3.1.2.1 Essbiografie G : beschreiben; M erläutern; E erörtern	G, M, E: Was macht für dich ein qualitativ hochwertiges Essen aus? Sammle eigene Beispiele und versuche diese in einer MindMap zu ordnen.
Nachgehend werden die einzelnen Kompetenzen aus den Bereichen <i>Ernährungsbezogenes Wissen (3.1.2.2)</i> , <i>Essbiografie (3.1.2.1)</i> , <i>Qualitätsorientierung (3.1.4.2)</i> und <i>Konsum in globalen Zusammenhängen (3.1.4.3)</i> mit Hilfe der einzelnen Stufen der Ernährungspyramide des BZfE erarbeitet.	Einstieg ins Thema durch eine interaktive Übung (abgerufen am 14.05.2021)
2. Getränke unter der Lupe 3.1.2.2 (5); 3.1.4.2(3,4); 3.1.2.2(5,6) G ausgewählte Getränke mit Hilfsmaterial bewerten M Inhaltsstoffe der Getränke identifizieren und bewerten, Auswahl treffen E Getränkeauswahl begründet in die Getränkepyramide einordnen	G, M, E: SchmeXperten- Ordner: Arbeitsblatt Check dein Trinkprotokoll
3. Bunte Vielfalt von Obst und Gemüse 3.1.2.2(5,6,11); 3.1.4.3(5,6); G M E Empfehlungen für die Umsetzung bereitlegen und eigene Handlungsoptionen entwickeln <ul style="list-style-type: none"> – Saisonalität: Saisonkalender kennenlernen und für die Auswahl von Lebensmitteln nutzen – Regionalität: Begriffsklärung 	G, M, E: Erstelle eine ABC-Liste, in die du möglichst viele Obst- und Gemüsesorten einträgst. Wenn Du nicht weiterkommst, nimm einen Saisonkalender zur Hilfe. (online oder über die Lehrkraft) G, M, E: Beantworte die Fragen auf den Karten des Fächers. Qualitätsfächer BZfE: -Karte 21 Regionale Produktion -Karte 23: Saisonale Produktion - Link öffnen und lesen (abgerufen am 11.05.2021)





<p>4. Brote international- vom Acker zum Teller 3.1.4.3(3,5,6); 3.1.2.2(5)</p> <p>M Informationen zum Getreideanbau recherchieren, Vergleich von konventioneller und biologischer Landwirtschaft</p> <p>E Bewertung der Landwirtschaftsformen im Hinblick auf Nachhaltigkeit</p> <p>G Wertschöpfungskette von Brot beschreiben</p> <p>M Wertschöpfungskette eines Getreideprodukts eigener Wahl beschreiben</p> <p>E Getreideprodukte zur Überprüfung auf Nachhaltigkeit zur Auswahl stellen</p> <p>G, M analysieren mittels Kriterien (z.B. Menge an Ballaststoffen, Energiegehalt, Zucker, Eiweiß...) und bewerten anhand Ernährungsempfehlungen (Ernährungspyramide)</p>	<p>G, M, E:</p> <p>Ökologische und konventionelle Landwirtschaft – Ein Vergleich Quarks- WDR https://www.yout-ube.com/watch?v=9NLdqbzCxd5 (abgerufen am 11.05.2021) Erstelle eine Tabelle und vergleiche die konventionelle und die ökologische Landwirtschaft.</p> <p>G, M, E: Wertschöpfungskette inkl. ABs: (abgerufen am 11.05.2021)</p> <p>Interaktive Übung zum Thema Getreide Getreide — Landesbildungsserver Baden-Württemberg (schule-bw.de)</p> <p>G: Vergleiche Weißbrot mit Vollkornbrot.</p> <p>M: Analysiere was ein gutes Brot ist und vergleiche mit der Ernährungspyramide.</p> <p>Infofilm: Was gutes Brot ist und wie es gut bleibt (Ganze Folge) Quarks; (abgerufen am 11.05.2021)</p>
<p>5. Milch und Milchprodukte- "Das alles kann Milch" 3.1.2.2(5); 3.1.4.2(3,4)</p> <p>G Inhaltsstoffe und die Bedeutung für die Gesundheit nennen</p> <p>M Inhaltsstoffe und die Bedeutung für die Gesundheit nennen, Ernährungsempfehlungen begründen</p> <p>E: Ersatzprodukte für laktosefreie Ernährung recherchieren</p> <p>E: Sojamilch, Reismilch & Co.: Ist das auch „Milch“?/ Lebensmittelkennzeichnung</p>	<p>G, M, E:</p> <p>Info über die Kuhhaltung (abgerufen am 15.05.2021) BZfE- Info (abgerufen am 15.05.2021) Erstelle ein Plakat/ MindMap/ Onlinetool über die wichtigsten Inhalte der Seite. Warum ist pasteurisierte Milch nicht so nährstoffreich wie frische Kuhmilch?</p> <p>E: Darf Haferdrink als "Milch" bezeichnet werden? Beantworte diese Frage. Hilfe bietet die Seite von Ökotest (abgerufen am 15.05.2021)</p>

<p>6.Fleisch, Fisch und Ei 3.1.3.1(5); 3.1.4.2(3,4); 3.1.2.2(5,11) G, M: Inhaltsstoffe und Bedeutung für die Gesundheit nennen, den sachgerechten Umgang beschreiben, M: Ernährungsempfehlungen begründen E: Inhaltsstoffe und Bedeutung für die Gesundheit nennen, Ernährungsempfehlungen begründen und ausgewählte Produkte bewerten den sachgerechten Umgang beschreiben, begründen</p>	<p>G, M, E: "MHD vs. Verbrauchsdatum" Bearbeite das Arbeitsblatt unter Material Punkt 5: (abgerufen am 15.02.2021) Modul 1: woher kommen die Eier? Modul 3: Herkunftsort der Eier Bearbeite die beiden Module auf Verbraucherbildung.de. (abgerufen am 15.05.2021)</p>
<p>7.Fette, weniger ist mehr? Auf die Auswahl kommt es an! 3.1.2.2(5,11) G Ordnen der unterschiedlichen Fette und Öle nach vorgegebenen Kriterien (z.B. Herkunft, Zusammensetzung, Schmelzpunkt) M Bewerten der Fette und Tipps für die Verwendung in der Küche geben E Bedeutung unterschiedlicher Fette für die Gesundheit erklären</p>	<p>G, M, E: Einteilung der Fette: (abgerufen am 15.05.2021) Erstelle eine Tabelle. Infos über Fette: (abgerufen am 15.05.2021) Vervollständige die Tabelle mit deinem neuen Wissen. E: Recherchiere warum es bei Olivenöl eine so hohe Preisspanne gibt?</p>
<p>8."Das gewisse Extra"- Süßigkeiten und Snacks 3.1.2.2(5); 3.1.2.1(5); 3.1.4.2(3) G Vorgabe von Produktgruppen M unterschiedliche Produktgruppen zur Auswahl E freie Produktwahl</p>	<p>G, M, E: Überprüfe mithilfe von Ernährungsempfehlungen (Ernährungs- Pyramide, 10 Regeln der DGE) dein Alltagshandeln in Bezug auf die Süßigkeiten. Welche Alternativen ergeben sich? Öffne die Arbeitsblätter und bearbeite sie. (abgerufen am 15.05.2021)</p>